



## ► EDUR PUMPEN

# Wenn die Arbeitsorganisation zur Schule geht

Moderne, energieeffiziente Pumpen sind heute das Herzstück nicht nur in industriellen und kommunalen Anwendungen, sondern in fast allen Bereichen des täglichen Lebens. Längst reichen ein prozessbegleitendes Qualitätsmanagement-System und eine Pumpenendkontrolle nicht mehr aus, um den Herstellungsprozess langfristig abzusichern. Auch Kundenorientierung, kurze Lieferzeiten und Termintreue werden heute selbst bei hochwertigen variantenreichen Produkten vom Markt vorausgesetzt. Gefordert wird heute vielmehr ein ganzheitlicher Ansatz für die Optimierung der vollständigen Wertschöpfungskette von der Pumpenanfrage über die Produktion bis hin zum After-Sales-Service. Die Umsetzung gelingt nur, wenn jeder Mitarbeiter organisatorisch in einen permanenten Veränderungsprozess eingebunden ist.

### Moderne Arbeitsorganisation mit Refa-Methoden gestalten

Die Strategie des Refa-Regionalverbandes Schleswig-Holstein, Refa-Wissen und -methoden nicht nur über die ständig laufenden Refa-Seminare zu vermitteln, sondern konkrete Themen auch praxisnah im Betrieb zu vertiefen, wurde auch 2009 und 2010 beim Kieler Pumpenhersteller Edur konsequent umgesetzt. Aus den KVP-Workshops heraus ergaben sich folgende Aufgaben:

- Die Weiterentwicklung der bisherigen Ideen zur Arbeitsplatzgestaltung in der Montage und Fertigung sowie
- darauf aufbauend die Entwicklung von Controllinginstrumenten, um die eingeschlagenen Verbesserungen auch nachhaltig für die Zukunft zu sichern.

Ein jetzt abgeschlossenes Ergebnis der moderierten und praxisnahen Anwendung des Refa-Know-hows und der daraus resultierenden Umsetzungsmaßnahmen ist das von den Mitarbeitern eigenständig untersuchte und überarbeitete Pumpenprüffeld für die bei Edur hergestellten Kreisel- und Vakuumpumpen. Aufbauend auf den Ergebnissen der Refa-Workshops aus dem Jahre 2008 wurden zur Sicherung des nachhaltigen Erfolges 2009 wiederum alle Mitarbeiter über den Stand der Umsetzungen informiert. Im Vordergrund des Workshops stand, den Mitarbeitern mit dem Methodenkreislauf des PDCA-Regelkreises eine systematische Vorgehensweise als Orientierung zur Bearbeitung von KVP-Themen im eigenen Unternehmen näher zu bringen.



Die Edur-Mitarbeiter haben im Rahmen des KVP-Prozesses das Prüffeld für Kreisel- und Vakuumpumpen eigenständig untersucht und überarbeitet.

Neben der Vermittlung des Methodenwissens wurden im Workshop die Prioritäten der einzelnen KVP-Hinweise nach Priorität und Beeinflussbarkeit neu bewertet und weitere Maßnahmen zu den Punkten von den Mitarbeitern und der Geschäftsleitung definiert. Unter anderem:

- Pflege der vorhandenen Maschinen,
- Entnahme aus dem Lager und die Zugänglichkeit,
- Sauberkeit und Ordnung.

Unter dem Motto „Was zeichnet erfolgreiche Edur-KVP-Projekte aus?“ wurden mit den Mitarbeitern die Spielregeln für eine weitere erfolgreiche Umsetzung von KVP-Projekten für die Zukunft erörtert und auch schriftlich festgehalten.

Ergebnis war:

- Win-Win-Situation für alle Beteiligten.
- Schnelle Umsetzung ist erwünscht.
- Ich war beteiligt.
- Es ist besser als vorher.
- Abbau von Verschwendungen erfolgreich.
- Nicht locker lassen.
- Es hat Spaß gemacht, sich zu beteiligen.

Entscheidend für den zukünftigen Erfolg wird es sein, den Überblick zu behalten und die Nachhaltigkeit aller begonnenen und geplanten Aktivitäten zu sichern. Hierzu wurde unter anderem ein zehn Punkte umfassendes Bewertungsraster entwickelt, das den Mitarbeitern die Möglichkeit gibt, selbst die Nachhaltigkeit der Verbesserungen an

den Arbeitsplätzen durch ein internes Arbeitsplatzaudit aufzunehmen.

Der Prozess zur Entwicklung der Edur-Arbeitsorganisation ist geprägt von einem praktischen „learning by doing“ mit einfachen Methoden unter Beteiligung der Mitarbeiter und Führungskräfte. Dabei ist die Aufgabe des Refa-Verbandes als Impulsgeber, Wissensvermittler und Moderator sowie Antreiber im KVP sehr vielschichtig. Dennoch wird der Blick auf die wesentlichen Dinge forciert, insbesondere auf die alltäglichen Probleme in der Auftragsabwicklung und den Abbau von Verschwendungen jeglicher Art. Mit dieser Vorgehensweise und einfachem Methodeneinsatz werden Erfolge sofort von allen Mitarbeitern, Führungskräften und der Geschäftsführung sichtbar wahrgenommen. Sie motivieren zu weiteren Anstrengungen in der permanenten Organisationsentwicklung bei Edur.

### Kontinuierliche Verbesserung ist ein dauerhafter Prozess

Auch im zweiten Jahr der Zusammenarbeit gelang es Refa und Edur den begonnenen Weg der erfolgreichen Arbeit fortzusetzen und weitere Aktivitäten zur Schaffung von nachhaltigen, wertschöpfenden und effizienten Unternehmensprozessen zu realisieren. Im laufenden Jahr wird man sich wieder den notwendigen Herausforderungen zur Optimierung der Prozesse stellen, denn KVP endet nie.